

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 176 (2010)

Heft: 10

Artikel: Führungsstab : operatives Führungsinstrument und mehr

Autor: Stutz, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-131216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Führungsstab: Operatives Führungsinstrument und mehr

Der Führungsstab der Armee stellt die Führung der Einsätze der Armee aus einer Hand sicher. Aufgrund des breitgefächerten Fachwissens seiner Mitarbeitenden bringt er seine Kompetenzen in die Weiterentwicklung der Armee ein. Darüber hinaus nimmt er als Verwaltungseinheit die Aufgaben eines Bundesamtes wahr.

Peter Stutz

Der Führungsstab der Armee (FSTA) bildet zusammen mit dem Armeestab und dem Stab CdA das Hauptquartier der Armee. Der FSTA nimmt in der Armee eine wichtige Scharnierfunktion ein, indem er neben seiner Kernfunktion der operativen Vorbereitung, Planung und Umsetzung von Führungentscheiden der übergeordneten strategischen Stufe auch Vorgabefunktionen für die gesamte Armee wahrnimmt, so in der Steuerung der Bereitschaft der Bereiche Milizpersonal, Ausbildung, Logistik und Führung sowie der Dienstleistungsplanung und im militärischen Nachrichtenwesen.

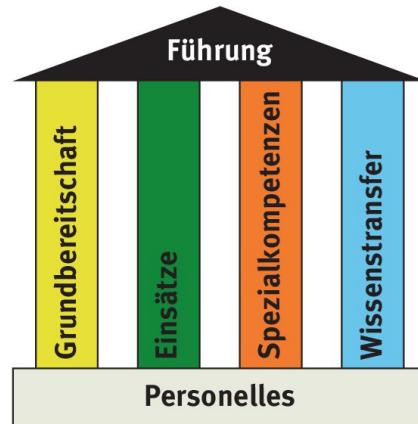
Der FSTA besteht aus den Führungsgrundgebieten 1–7 (Personelles, Nachrichtendienst, Operationen, Logistik, Planung, Führungsunterstützung, Ausbildung), welche die umfassende fachliche Kompetenz für den Planungs- und Führungsprozess sicherstellen.

Zudem sind dem C FSTA die folgenden Leistungserbringer direkt unterstellt:

- die Militärische Sicherheit;
- das im Aufbau befindliche Kommando Spezialkräfte mit Grenzschutz, Fsch Aufkl und MP Spez Det;
- die beiden Kompetenzzentren SWISSINT und ABC;
- schliesslich wird der C FSTA durch die unterstellten Stabszellen mit ZSO, Personalchef, Kommunikationschef und Sicherheitspolitischem Berater unterstützt.

Von den derzeit etwas über 1250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befassen sich nur gerade rund 70 Personen effektiv mit der Planung und Führung von Einsätzen. Bei grossen und/oder länger dauernden Einsätzen wird der FSTA deshalb mit Milizoffizieren und -unteroffizieren verstärkt, um die notwendige Durchhalte-

fähigkeit sicherzustellen. Diese Milizoffiziere und -unteroffiziere, eingeteilt in diverse Armeestabsteile des FSTA, werden in der Joint-Führungs-Organisation und im Rahmen von Projekten in den Führungsgrundgebieten eingesetzt.



Der FSTA hat zwei Kernaufgaben:

- Das Planen, Führen und Auswerten von Einsätzen der Armee im In- und Ausland im gesamten Einsatzspektrum. Damit nimmt der FSTA in der Armeestruktur die operative Umsetzungsebene wahr. Mit dem Operationszentrum (Joint Operations Centre JOC) besteht eine permanente Führungsstruktur, die täglich im Einsatz steht. Zusammen mit dem Militärischen Nachrichtendienst MND stellt das JOC die ständige Lagekontrolle sicher. Damit verfügen wir für alle Einsätze jederzeit über ein umfassendes Lagebild.
- Die Grundbereitschaft ist der Ausgangspunkt zur Erfüllung des Leistungsprofils der Armee. Sie wird über die Parameter Personelles der Armee (Miliz), Ausbildung, Logistik und Führung definiert. Zusätzlich wird über die Mehrjahresplanung und daraus folgend die Dienstleistungsplanung die zeitliche Verfügbarkeit der Formationen festgelegt.

Neben dem bereits erwähnten Nachrichtendienst sind im FSTA folgende Spezialkompetenzen angesiedelt:

- Personelles der Armee: Rekrutierung, «Verwaltung» und Betreuung aller Miliz-Armeeangehörigen über die gesamte militärische Verwendung von der Rekrutierung bis zur Entlassung aus der Militärdienstpflicht sowie die Bestandessteuerung und die Weiterentwicklung der Armeeorganisation. Zudem umfasst das FGG 1 auch den Psychologisch-Pädagogischen Dienst, den Dienstzweig Armeeseelsorge und den Sozialdienst der Armee.
- Militärische Sicherheit: die Polizei der Armee und ein wichtiges Element der ersten Stunde im Rahmen der strategischen Sicherheitsreserve des Bundes.
- KAMIR: das Kompetenzzentrum für Kampfmittelbeseitigung und Minenräumung. Es ist derzeit der Militärischen Sicherheit unterstellt.
- SWISSINT: Kompetenzzentrum zur Umsetzung der friedensfördernden Einsätze sowie zur Sicherstellung aller dazu benötigten Fähigkeiten und Kapazitäten.
- Kompetenzzentrum ABC: für alle Belange der ABC Abwehr.
- Kommando Spezialkräfte (KSK): Kompetenzzentrum für alle Belange von Spezialeinsätzen.

Schliesslich stellt der Führungsstab der Armee im Sinne des Wissenstransfers seine Informationen und sein Können anderen Führungs- und Verwaltungseinheiten innerhalb der Armee und darüber hinaus zur Verfügung. Insbesondere bringt der FSTA auch seine Kompetenzen in die Weiterentwicklung der Armee ein. Dazu werden wesentliche Beiträge und Modelle in den Bereichen Bereitschaft, Dienstpflicht- und Dienstleistung sowie Ausbildung erarbeitet. ■